

griechische Wort zurück: *Mechanik* nennt man die Wissenschaft von der Bewegung der Körper; *Mechaniker* ist der Erfinder und Erbauer von Maschinen und wissenschaftlichen Instrumenten. *Maschinist* ist der Arbeiter, der die Maschine bedient; *mechanisch* — wie eine Maschine.

Mystisch, Mysterien, Mystiker, Mystizismus, Sakrament; mystifizieren: Das griechische Wort *myo* heißt „ich schließe die Augen, den Mund“. *Mystisch* bedeutet „geheimnisvoll“, *Mysterien* „Geheimdienst, Geheimkult“. Am bekanntesten waren die Mysterien zu Eleusis bei Athen im Dienste der Göttin Demeter. Durch geheimnisvolle Zeremonien und Weihen wurden die „Neuen“ und „Schauenden“ eines bevorzugten Loses im Jenseits gewiß. Es handelt sich dabei nicht um eine Lehre, sondern um ein unmittelbares Schauen des Göttlichen, um einen Gnadenakt. Solche Mysterien haben im Altertum immer weitere Verbreitung gefunden. —

Von einem modernen *Mystizismus* spricht man seit dem Beginn des 14. Jahrhunderts: Im Gegensatz zu der Scholastik, welche nur mit dem Verstand arbeitete, betonten die *Mystiker* das religiöse Gefühlsleben, die inneren Erfahrungen, das unmittelbare Schauen und die in der Liebe erlebte Gottesgemeinschaft, verbunden mit einer sittlichen Erneuerung. —

In der lateinischen Bibelübersetzung ist das griechische Wort *mysterion* (Geheimnis) mit dem lateinischen *sacramentum* wiedergegeben. Daher kommt es, daß man unter *Sakrament* geheimnisvolle Handlungen der Kirche versteht, bei denen übernatürliche Wirkungen der göttlichen Gnade eintreten. —

Durch Vermittelung der französischen Sprache gebrauchen wir *mystifizieren* in dem Sinne: durch geheimnisvolle Vorpiegelungen täuschen.

Narkose, Torpedo: *narko* nannten die Griechen einen Fisch (Krampfstroche), bei dessen Berührung man einen lähmenden elektrischen Schlag erhält; dann gebrauchte man das Wort auch in der Bedeutung „Lähmung“. Davon ist das Wort *Narkose* gebildet = Betäubung; *narkotische* Mittel = betäubende Mittel. — Die Römer nannten denselben Fisch *torpedo*; *Torpedo* ist in unserer Zeit der Name geworden für die im Wasser wirkenden, beweglichen, gegen das feindliche Schiff gerichteten Sprenggeschosse.

Natur ist ein lateinisches Wort und von *nasci* gebildet: „geboren werden“, „werden“, „entstehen“. *Natur* nennt man die ganze Schöpfung, speziell die Erde und was aus der Erde von selbst entsteht. *Naturprodukte* sind Erzeugnisse der Erde. Die *Naturwissenschaft* beschäftigt sich mit der sichtbaren Welt und sucht die *Naturgesetze*, d. h. die Gesetze, nach denen alles entsteht, wächst und vergeht. Die *Naturphilosophie* will die Welt als ein Ganzes verstehen, ihr Werden und ihren Wechsel erkennen. Wir sprechen von *Naturreligion*, wenn der Mensch in dem, was um ihn geschieht, in Donner und Blitz, in Regen und Sonnenschein, Aufgang und Untergang des Lichts, im Werden und Vergehen die Wirkung von Göttern sieht. — Weiterhin nennt man *Natur* alles Ursprüngliche im Gegensatz zu dem, was der Mensch daraus macht. „Rückkehr zur Natur“ heißt „Rückkehr zu den Kindheitsjahren“. „Hinaus in die Natur“ heißt „fort aus der Stadt!“ Das Natürliche ist einfach, ohne angeleitetes und anerzogenes Wesen. *Natur* steht gegenüber der Kunst und Kultur und Industrie. — Die wahre *Natur* einer Sache ist die in ihr liegende, erste Beschaffenheit, das Wesen der Sache. — „Der natürliche Lauf der Dinge“, wenn etwas sich so entwickelt, wie es in seinem Entstehen angelegt war.

Oekumenisches Konzil: *oikumene* heißt „bewohntes Land“; man verstand später darunter die bekannte Welt, den sogenannten „Erdbreis“, was sich mit dem Wolf, Lesebuch. II.